

Niederschrift öffentlicher Teil 5. Sitzung des Jugendbeirates

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.02.2018
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rathauses Rosengasse

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Vorsitzende(r)

Schriftführer

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Jonas Hürter

Beigeordnete

Frau Martina Luig-Kaspari SPD

stellv. Vorsitzender

Herr Felix Geisbüsch

Mitglieder

Herr Arber Abazi
Frau Tina Bartzen
Frau Maja Brengmann
Frau Lorena Cornely
Herr Edgar Erhardt
Frau Katrin Fromke
Frau Lisa Justen
Herr Daniel Neuberger
Frau Ann-Kathrin Neumann

Ratsmitglied

Frau Isa Feuerhake FWM
Frau Hannelore Knabe CDU

Schriftführerin

Frau Sarah Sondermann

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Mitglieder

Frau Laura Funk

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen
- 3 Mitteilungen der Verwaltung
- 4 Vorstellung der Mail des Arbeitskreises "Stadtverkehr"
- 5 Zwischenstand der Planungen des Arbeitskreises "Freizeitzentrum"
- 6 Verschiedenes
- 6.1 So Geht's Treffen
- 6.2 Kleiderbasar 2018
- 6.3 Facebook-Account

Protokoll:**zu 1 Niederschrift der letzten Sitzung**

[Keine Einwendungen]

zu 2 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Beantwortung von Anfragen

[Keine Mitteilungen]

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

[Keine Mitteilungen]

zu 4 Vorstellung der Mail des Arbeitskreises "Stadtverkehr"

[Daniel Neuberger erklärt, dass der Arbeitskreis gemeinsam eine Mail an den Verkehrsbetrieb gesendet habe (er liest die Mail dem Gremium vor). Die Mail wurde zu Händen von Frau Pauly versandt, die, so Herr Treis in der Sitzung vom Dezember 2017, für den Busverkehr in Mayen verantwortlich ist.

Frau Pauly wurde in der Mail zur nächsten Sitzung des Jugendbeirates eingeladen. Eine Rückantwort habe es bisher nicht gegeben, der Arbeitskreis werde aber weiter an einer Kontaktaufnahme arbeiten.]

zu 5 Zwischenstand der Planungen des Arbeitskreises "Freizeitzentrum"

[Felix Geisbüsch berichtet über die Arbeit des Arbeitskreises Freizeitzentrum.

Die Arbeitsgruppe habe sich nach einiger Recherche nun für zwei Auswahlvarianten entschieden, dies alles unter der Voraussetzung, dass Fachbereich 3 die Geräte als tauglich ansieht.

Variante 1: Metallgeräte

Variante 2: Holzgeräte in Verbindung mit Metall

Im Anschluss stellt Felix mit Hilfe des Internets beide ausgewählten Varianten und die ausgewählten Geräte dem Plenum vor. Auch die verschiedenen Möglichkeiten einer Beschilderung der Geräte werden erläutert.

Folgende Fragen und Anregungen kommen während der Vorstellung auf und müssen durch den Arbeitskreis geklärt werden:

- Frau Luig-Kaspari merkt an, dass unbedingt die Wetterbeständigkeit der Geräte überprüft werden muss. Weiterhin müsse man sich auch Gedanken über die Pflege und Instandhaltung machen.
- Frau Knabe erklärt, dass es bei der Verwaltung im Bereich des Betriebshofes einen geschulten Mitarbeiter gebe, welcher für die regelmäßige Überprüfung und Instandhaltung

der Spielgeräte auf den städtischen Spielplätzen zuständig ist. Weiterhin möchte Frau Knabe wissen, ob die Metallgeräte bzgl Körpergröße und der genutzten Gewichte verstellbar sind. Anhand der vorhandenen Bilder ist davon auszugehen, dass die Geräte starr sind und auf eine Durchschnittsgröße eingestellt sind. Jonas Hürter erklärt, dass bei den meisten Geräten mit dem eigenen Körpergewicht gearbeitet werde, so dass die Einstellung der genutzten Gewichte keine Rolle spiele.

- Uz empfiehlt dem Arbeitskreis, zeitnah Kontakt mit den zuständigen Mitarbeitern des FB 3 (über FBL Gerd Schlich) aufzunehmen, um Tauglichkeit und andere eventuelle Ausschlusskriterien abzuklären.
- Frau Feuerhake berichtet den Jugendlichen, dass sie bei der Komm-Aktiv arbeite und dort ebenfalls Holzspielgeräte hergestellt werden. Sofern der Jugendbeirat Interesse daran habe, könne sie gerne mit den zuständigen Mitarbeitern sprechen und entsprechende Angebote einholen. Ggf könne man hier etwas Geld einsparen. Der Jugendbeirat findet die Idee gut. Jonas Hürter wird mit Frau Feuerhake diesbezüglich in Kontakt bleiben.
 - ➔ Frau Luig-Kaspari gibt zu bedenken, dass öffentlich aufgestellte Spielgeräte eine TÜV-Zertifizierung benötigen. Dies sei demnach auch bei Geräten von der Komm-Aktiv notwendig und unbedingt zu klären, ob diese vom TÜV geprüft werden können.
- Bezüglich einer Möglichkeit, die genaue Funktion und Nutzungsweise der Geräte und des gesamten Pfades schlägt Frau Knabe vor, ggf eine vereinfachte Beschilderung auszuwählen und die einzelnen Schilder mit einem QR-Code zu versehen (vielleicht gekoppelt an die Mayen-App). Der Jugendbeirat findet diese Anregung sehr gut und wird sie in die weitere Planung einbeziehen.]

zu 6 Verschiedenes

zu 6.1 So Geht´s Treffen

[Jonas Hürter weist die Mitglieder des Beirates auf das diesjährige „So-geht´s-Treffen“ in Bad Neuenahr-Ahrweiler im September hin. Wer Interesse an einer Teilnahme habe, könne ihm dies mitteilen. In der Sitzung bekunden Felix Geisbüsch, Katrin Fromke und Jonas Hürter Interesse an einer Teilnahme.]

zu 6.2 Kleiderbasar 2018

[Die Unterzeichnerin informiert den Jugendbeirat über Neuigkeiten bzgl des Kleiderbasares für Bedürftige in Mayen. In diesem Jahr könne dieser „Am Viadukt“, ehemaliges China-Restaurant, durchgeführt werden. Herr Hoffmann, FBL 1, habe dies am Dienstag, 20.02.2018, zugesagt. Ab Mai können dort sogar bereits die ersten Sachen gelagert werden.]

zu 6.3 Facebook-Account

[Daniel Neuberger erklärt, dass es bisher immer noch nicht mit der Übertragung der Administrationsrechte für die Facebook-Seite funktioniert habe.

Jonas Hürter wird zur besseren Verständigung einen direkten Kontakt zwischen Daniel Neuberger und Chris Czaja herstellen. |